



Donnerstag, 8. August 1974

Blatt 1958

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Leopoldauer Straße 79-81: Zehn Millionen Schilling
für Reparaturen notwendig

Der Bisamberg endgültig Erholungsgebiet

Wien an Seibersdorfer Forschung interessiert

Größte Gasturbine der Welt in Wien

Kultur:
(gelb)

10 Millionen Subvention für Konzerthaus-Renovierung

25.000 Schilling für Wiener Galerien

Wirtschaft:
(blau)

Service-Stelle für Gewerbetreibende läuft auf
vollen Touren

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

Leopoldauer strasse 79-81:

zehn millionen schilling fuer reparaturen notwendig

5 wien, 8.8. (rk) zehn millionen schilling wird die instandsetzung des hauses leopoldauer strasse 79-81 kosten, erklarte vizebuergemeister hubert p f o c h mittwoch waehrend einer mietersversammlung, bei der er mit den bewohnern dieses hauses ueber notwendige reparaturen und umgestaltungen diskutierte.

die gemeinde wien hat das haus leopoldauer strasse 79-81 bekanntlich um mehr als sieben millionen schilling von der seidenwaren-ges.mbh. gekauft. damit konnte die delogierung der 180 mieter verhindert werden, da das haus wegen unwirtschaftlichkeit abgebrochen werden sollte.

um einen weiteren verfall der wohnanlage zu verhindern, sind verschiedene reparaturarbeiten, vor allem die instandsetzung des daches, der rauchfangkoepfe, der aeusseren fenster, der stiegen und der toere notwendig. diese sofortmassnahmen erfordern einen betrag von rund fuef millionen schilling. ausserdem muessten jedoch trockenlegungsarbeiten durchgefuehrt sowie gas- und wasserleitungen verstaerkt werden. die reparaturkosten wuerden damit auf zehn millionen schilling steigen. die stadt wien ist bereit, den mietern einen kredit mit einer laufzeit von 15 jahren zu gewaehren. dafuer ist das einverstaendnis aller mieter notwendig, die vor der schlichtungsstelle einem vergleich mit der stadt wien zustimmen muessten.

werden saemtliche reparatur- und verbesserungsarbeiten durchgefuehrt, erhoehrt sich der mietzins, der derzeit einen schilling pro quadratmeter betraegt, auf das vierzehnfache. die meisten bewohner des hauses koennen jedoch eine mietzinsbeihilfe erhalten.

mit dem vorschlag des vizebuergemeisters, die ''grosse loesung'' in angriff zu nehmen, also erhaltungs- und verbesserungsmassnahmen zu treffen, erklarten sich die mieter einverstanden.

k o m m u n a l :

=====

der bisamberg endgueltig erholungsgebiet

2 wien, 8.8. (rk) der bisamberg mit seinem reservatcharakter bietet sich geradezu als erholungsraum fuer die wiener, vor allem aber fuer die bewohner noerdlich der donau an.

dem urspruenglichen plan der verbauung des plateaus - hier sollte ein hotel entstehen und somit waere der verhuettelung tuer und tor geoeffnet worden - hat die stadt wien fuer alle zeiten einen riegel vorgeschoben, indem sie 56.000 quadratmeter von otto abensperg-traun und 29.000 quadratmeter von dr. georg mautner markhof ankaufte. somit sind etwa einhundert hektar wald- und wiesenflaechen im besitz der stadt wien, die zur erhaltung des landschaftsbildes wesentlich beitraegt.

der bisamberg wird als naturland von europaeischer groesse gewertet. es gibt dort eine fauna und flora wie etwa bei varna am schwarzen meer. seltene pflanzen und tiere sind dort beheimatet. besonders der nordhang des bisamberges gilt als ruhebereich fuer das wild.

dazu der forstdirektor der stadt wien, senatsrat dipl.-ing. karl m e l o u n : ''wir wollen den bisamberg als erholungsgebiet und als reservat erhalten. dieses gebiet, das sich in seinen konturen als erholungsgebiet abzeichnet, wird die magistratsabteilung 49 gestalten, bestehende wege ausbauen, die pflege der wiesen durchfuehren und auf der elisabeth-hoehe baenke, tische und abfallkoerbe aufstellen. die waldteile und abhaenge nach norden, einschliesslich des laner-berges mit seinem trockenrasen-buschgebiet, sollen unter naturschutz gestellt werden. die westhaenge des berges bis langenzersdorf sollen im derzeitigen zustand belassen bleiben''.

k o m m u n a l :

=====

wien an seibersdorfer forschung interessiert

1 wien, 8.8. (rk) im forschungszentrum seibersdorf werden derzeit eine reihe von wissenschaftlichen arbeiten durchgefuehrt, die den kommunalen bereich betreffen. so werden neue betonsorten entwickelt, wird das problem der entkeimung des klaerschlammes der abwaesser behandelt und werden strahlenaktive abfaelle aus den wiener spitaelern gelagert und die moeglichkeit deren verbrennung erwogen.

vizebuergenmeister hubert p f o c h , der fuer den hochbau zustaeendig ist, besichtigte mittwoch den reaktor und das forschungszentrum in seibersdorf. er wurde vom wissenschaftlichen leiter, professor dr. hans g r u e m m und dem verwaltungsdirektor, dkfm. wolfgang b a d e r l e , durch die anlagen gefuehrt. pfochs interesse galt besonders der entwicklung der elektronisch gesteuerten betonzubereitung, durch die eine qualitaetsverbesserung der gewuenschten betonsorten erreicht wird. eingehend wurde ueber neue betonsorten diskutiert, bei deren verwendung die wohlichkeit von bauten durch erhoekten schall- und strahlenschutz verbessert werden koennte.

nach der fertigstellung der grossen abwaesserklaeranlage in simmering werden grosse mengen klaerschlamm anfallen. dieser klaerschlamm kann nur dann als hochwertiges duengemittel verwendet werden, wenn er entkeimt wird. wie professor gruemm dazu erklarte, koennte der klaerschlamm mittels bestrahlung sterilisiert werden. vizebuergenmeister pfoch verwies darauf, dass eine endgueltige entscheidung darueber, ob der klaerschlamm verbrannt oder aber als duengemittel weiterverarbeitet werden soll, in allernaechster zeit getroffen werde. dann werde auch entschieden werden, ob in dieser frage eine zusammenarbeit mit dem forschungszentrum seibersdorf hergestellt werden koenne.

auf dem gebiet der betonforschung hingegen sei eine nutzanwendung der forschungsergebnisse fuer die stadt wien durchaus gegeben. pfoch schlug deshalb fuer den herbst einen besuch der leitenden mitglieder des stadtbauamtes in seibersdorf und eine diskussion ueber die anwendungsmoeglichkeiten der seibersdorfer forschungsergebnisse im bereich der stadt wien vor.

k o m m u n a l :

=====

groesste gasturbine der welt in wien

6 wien, 8.8. (rk) donnerstag uebernahm stadtrat franz nekul a im gaswerk leopoldau von siemens-vorstandsdirektor dipl.-ing. peter a m l i n g e r den turbinenlaeufer fuer das gasturbinen-kraftwerk leopoldau. mit einer laenge von 12 meter, einem durchmesser bis zu drei meter und einem gewicht von mehr als 40 tonnen ist er der groesste turbinenlaeufer dieser art in der welt.

der laeufer wurde in berlin von der kraftwerks-union gebaut und in einem dreitaegigen transport auf der strecke berlin - nuernberg - muenchen - salzburg - st. poelten - hainfeld - suedautobahn nach wien gebracht.

gasturbinen sind eine neue technische entwicklung. waehrend bei den herkoemmlichen dampfkraftwerken wasser in dampf umgewandelt und dieser auf die turbinen geleitet wird, werden in der gasturbine die verbrennungsgase direkt auf die turbine gefuehrt. der bau eines gasturbinen-kraftwerkes ist billiger als der eines dampfkraftwerkes, dafuer ist der betrieb teurer. die gasturbine eignet sich deshalb aus wirtschaftlichen gruenden besonders zur abdeckung kurzfristiger bedarfsspitzen, wie sie etwa an winterabenden auftreten.

noch wichtiger ist, dass die gasturbine in zehn minuten auf volle leistung gebracht werden kann, bei einem schnellstart sogar in fuenf minuten, gegenueber etwa 90 minuten bei einem dampfkraftwerk. bei einem netzausfall, wie er etwa heuer im jaenner aus witterungsgruenden aufgetreten ist, kann mit der gasturbine die versorgung viel schneller wieder aufgebaut werden.

das wiener gasturbinen-kraftwerk, das auf dem gelaende des gaswerkes leopoldau gebaut wird, hat eine maximaleleistung von 100 megawatt. der einbau des turbinenlaeufers beginnt naechste woche. ab november wird das werk strom ans wiener netz liefern. es wird also, wie geplant, dazu beitragen, die stromversorgung wiens im kommenden winter zu sichern.

die gasturbine ist ein wichtiger teil der langfristigen planung der wiener e-werke. der strombedarf im versorgungsgebiet, ./.

zu dem ausser wien auch teile von niederoesterreich gehoeren, steigt im durchschnitt jaehrlich um etwa 8,5 prozent, das heisst, er verdoppelt sich in achteinhalb jahren. die kapazitaeten zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie, die in den vergangenen 75 jahren entstanden sind, muessen also in den kommenden achteinhalb jahren verdoppelt werden. dazu sind investitionen in einer groessenordnung von rund 20 milliarden schilling notwendig. im rahmen dieses konzeptes wurde voriges jahr der erste block im kraftwerk donaustadt mit einer leistung von 150 megawatt in betrieb genommen, heuer folgt die gasturbine mit 100 megawatt und naechstes jahr der zweite block im kraftwerk donaustadt mit wiederum 150 megawatt.

die wiener e-werke legen beim bau ihrer anlagen besonderes augenmerk auf den umweltschutz, vor allem die luftreinhaltung und die vermeidung von laermbelaestigungen. die gasturbine wird deshalb mit dem praktisch schwefeldfreien erdgas betrieben werden, fuer das eine eigene leitung nach leopoldau gebaut wird. bei einem ausfall der erdgasversorgung kann heizuel el eingesetzt werden, das den geringen schwefelgehalt von 0,8 prozent hat. auch in diesem fall wird durch den 55 meter hohen schornstein nach einem gutachten der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik eine stoerende schadstoffkonzentration vermieden. durch expertengutachten wurden auch die werte fuer die schalldaempfung ermittelt, um jede laermbelaestigung in den naechstgelegenen wohngebieten zu vermeiden.

zusammenarbeit in europa

direktor a m l i n g e r bezeichnete bei der kleinen uebergabefeier den bau des gasturbinenkraftwerkes leopoldau, das bei seiner inbetriebnahme das groesste der welt sein wird, als ein beispiel fuer die zusammenarbeit in europa. der turbinenlauer wurde ueber siemens-oesterreich bei der kraftwerks-union in der brd, einer gemeinsamen tochter des hauses siemens und der aeg-telefunken, bestellt. elin liefert den generator, die restlichen teile, die planung und montage liegen bei siemens-oesterreich. diese zusammenarbeit sei fuer die herstellung solcher wunderwerke der technik notwendig, betonte direktor amlinger. der turbinenlauer wird bis zu 50 umdrehungen in der sekunde oder

3.000 in der minute durchfuehren. dabei erreichen die aeussersten schaufelraender eine geschwindigkeit von 2.000 stundenkilometern, die temperatur steigt bis auf 880 grad. auch unter diesen extremen belastungen muss aeusserste praezision gewaehrleistet sein.

stadtrat n e k u l a erlaeuterte das aufbauprogramm der wiener e-werke: nach dem gasturbinenkraftwerk und dem zweiten block in donaustadt wird bis 1978 ein neuer block im kraftwerk simmering mit 370 megawatt gebaut. der naechste schritt wird die beteiligung am zweiten oesterreichischen kernkraftwerk sein. nekula erinnerte an den zusammenbruch des wiener stromnetzes im jaenner. eine absolute garantie gegen solche vorfaelle werde es nie geben, betonte er, weil der mensch gegen witterungseinfluesse, wie etwa vereisungen, machtlos sei. man koenne nur alles tun, um die auswirkungen dieser einfluesse oertlich und zeitlich so weit wie moeglich zu begrenzen. dazu stelle die gasturbine einen wichtigen beitrag dar.

k u l t u r :

=====

10 millionen subvention fuer konzerthaus-renovierung

3 wien, 8.8. (rk) eine ausserordentliche subvention in der hoehe von fast 10 millionen schilling wird die wiener konzertausgesellschaft fuer die generalinstandsetzung des konzert-hauses von der gemeinde wien erhalten. die erste rate in der hoehe von 5,9 millionen schilling wird 1974 ausbezahlt, um die fortfuehrung der bereits begonnenen sanierungsarbeiten am wiener konzerthaus sicherzustellen. insgesamt wird die generalsanierung des konzerthauses 20 millionen schilling kosten.

0950

25.000 schilling fuer wiener galerien

4 wien, 8.8. (rk) 25.000 schilling hat das kulturamt der stadt wien im rahmen seiner praemienaktion an wiener kleingalerien im zweiten vierteljahr 1974 vergeben. die praemien fuer den zweiten abschnitt 1974 gingen an die galerie naechst sankt stephan und die kleine galerie.

0951

w i r t s c h a f t :

=====

service-stelle fuer gewerbetreibende laeuft auf vollen touren

7 wien, 8.8. (rk) die service-stelle fuer gewerberechtsfragen in der magistratsabteilung 63 (gewerbewesen), wien 1, wipplingerstrasse 8, die ueber initiative von stadtrat kurt h e l l e r ins leben gerufen wurde und seit 6. juni amtiert, ist auch nach dem inkrafttreten der neuen gewerbeordnung am 1. august, geoeffnet.

um die vorteile des neuen gesetzes nuetzen zu koennen und fuer alle informationen steht die service-stelle jeweils montag bis freitag von 8 bis 16 uhr kostenlos zur verfuegung. jeden mittwoch werden darueber hinaus bis 19 uhr rechtsauskuenfte erteilt.

der amtsfuehrende stadtrat kurt h e l l e r stattete donnerstag der service-stelle einen besuch ab und konnte sich davon ueberzeugen, dass viele wienerp gewerbetreibende in zunehmendem mass von dem angebot, kostenlose informationen zu erhalten, gerne gebrauch machen.

1139